

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 4

HIER könnte Ihr Inserat stehen

Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

Bündner Nachrichten Ringstrasse 90/92
Telefon 081 263 57 77 7004 Chur

Regionaler Fussball



Seite 5

Bodensee Implantat-zentrum



Seite 8

Kirschensteine
Traubenkerne
Arvenspäne, Schafwollkugeln
Dinkel- und Hirsespreu
Kissen + lose



Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

grimavera – neues Format der Bündner Frühlingsmesse



Bild: z.V.g.

BLACHO-TEX AG

- Blachen-Seitenwände
- Pavillon-Dachblachen
- Schutzhüllen nach Mass
- Pool-Abdeckungen



www.blacho-tex.ch
Tel. 056 624 15 55

WILLI
REINIGUNGEN

079 131 23 23
willi-reinigungen.ch

UBA UNABHÄNGIGE
BESCHWERDESTELLE
FÜR DAS ALTER

Wirksame Hilfe
für ältere Menschen
in Konflikt- und Gewaltsituationen.

0848 00 13 13 | www.uba.ch

syna
die Gewerkschaft

www.syna.ch • 081 257 11 22

Nach drei Jahren Unterbruch bringt die Stadthalle Chur AG vom 22. bis 26. März 2023 mit der Bündner Frühlingsmesse grimavera frischen Wind ins Messetreiben. Das neue Format knüpft an die traditionelle Higa an, bringt aber konzeptionell einige Neuerungen mit sich. Die Messe überzeugt mit einem aufgewerteten Aussenbereich und einer offeneren Messearchitektur und verzichtet auf einen starren Rundgang.

Der neue Name «grimavera» setzt sich zusammen aus grigioni und primavera (Frühling) und trägt damit die konzeptionelle Weiterentwicklung auch nach aussen. Als Nachfolgemesse der Higa ist diese beim neuen visuellen Auftritt der grimavera entsprechend auch noch sichtbar.

Offenere Messearchitektur
Der starre und geführte Rundgang, der die einstige Frühlingsmesse prägte, entspricht nicht mehr den Bedürfnissen an eine moderne und offene Messe. Deshalb optimiert die Stadthalle Chur AG die Messearchitektur und ermöglicht damit den Besucherinnen und Besuchern sich frei bewegen zu können. Anstelle eines klassischen Rundgangs, steht den Gästen neu eine individuelle Gestaltung des Rundgangs zu den rund 70 Ständen offen.

Attraktiver Aussenbereich
Neu ist auch ein einladender Aussenbereich, welcher an der frischen Luft zum Verweilen einlädt. Im Gegensatz zum bisherigen Messeformat wird im Setting der grimavera ein attraktiver Aussenplatz mit Verpflegungsmöglichkeiten, Ständen sowie einer Ziegen-Sonderschau eingeplant. Dabei werden grosse Teile dieses Bereiches überdacht, um bei frühlinghaften

Sonntagen Schatten zu spenden oder im Falle von trübem Wetter, die Gäste trocken zu halten.

Viel Musik und Unterhaltung
Die Besuchenden dürfen sich über ein vielfältiges Programm freuen. Nach dem Eröffnungstag, steht der Donnerstag mit dem Khuurer Sport Obig im Zeichen des Sports, am Freitag und Samstag steigen Partys mit Live-Acts und DJs und am Sonntag stehen Familien mit Animation und Kinderschminken im Fokus.

Auf die Gäste der grimavera warten weitere spannende Inhalte, wie ein Fachreferat zur Ziegenzucht, eine Fundsachen-Versteigerung oder ein Stück «Italianità» im Gastronomie-Bereich und der EventZone. Besitzerinnen und Besitzer der ChurCard profitieren von der «Füüfliber-Aktion» und erhalten gegen Vorweisen der ChurCard eine Ermässigung von 5 Franken auf den Eintrittspreis.

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00

Kaufe Damen & Herren Bekleidung aller Art an:

- Sakkos •Anzüge
- Trachtenbekleidung
- Blazer •Kostüme •Mäntel
- Ski- & Winterbekleidung
- Sommerbekleidung
- Kopfbekleidungen •Schuhe
- Handtaschen •Modeschmuck
- Accessoires

Alles anbieten!
Einfach anrufen!
076 573 22 77
Firma Modehaus-EU, Michel P.

REKA
seit 1985 rund ums Rohr
für saubere Ablaufleitungen

081 250 55 60 | info@reka-gr.ch
www.reka-gr.ch

REPARATURDIENST ZAHNPROTHESEN



HAFTCREME KUKIDENT FÜR NUR Fr.1,95

ZAHNTECHNIK Franco Signer
Bahnhofstrasse 8 7000 Chur 081 284 71 61

BORNHAUSER MALER

Maler, Tapezierer- und Plastikarbeiten
Ringstrasse 26, Chur
079 462 90 56 / 079 682 15 55
081 252 19 96

Geschenkidee:
Orig. Zeitung von jedem Tag,
Jahrgangs-Weine von jedem
Jahr 1900-2022 HISTORIA
www.historia.ch
Tel. 061 312 81 35

Herr Hörnli meint...
... und nach dem Skitag da mach ichs mir «gmüetli»,
mit den feinsten BSCHÜSSIG Gletscher Hüetli!



BSCHÜSSIG
www.bschuessig.ch

100% PAPIER - 100%

NUTRI-SCORE
ABCDE

Hier gehts direkt in
unseren Online-Shop:
www.pastaplus-shop.ch



PUBLIREPORTAGE



Bild: z.V.g

Puschlaver Pizzoccheri

Puschlaver Wochen im «Marsöl»

Es ist wieder soweit: Das Valposchiavo zeigt sich in Chur vier Wochen lang kulinarisch von seiner besten Seite. Vom 15. März bis 15. April 2023 werden einem breiten Publikum viele Spezialitäten nach alten Rezepturen näher gebracht.

Zum Geniessen gibt es beispielsweise minestra da dumega (Gerstensuppe), piat da pusc'ciav mit Ringbrot, misolta (Salametti) cun pan e sot'aceti, piat da furmagg, pizzoccar a la pusc'ciavina, lügan-ga, sangui e cudighin cun patati e n'insalata (Husmetzgata), lüganigheta cun risott ai fung, pulenta e ümid, capunet cun murtadela und

zum Dessert rüsümada, turta da nus oder furmag dal Caseificio. Ein feiner Tropfen Wein vervollständigt das kulinarische Erlebnis.

Organisiert werden die Puschlaver Wochen von Salomon Sellathurai, Pächter und Küchenchef vom «Marsöl» sowie Matteo und Barbara Tuena-Russi, Inhaber von Val Poschiavo Gourmet Food in der Churer Altstadt am Obertor.

**Reservation erwünscht:
Restaurant «Marsöl»,
Süsswinkeltgasse 25, 7000 Chur
Telefon 081 250 5960
rest.marsoel@bluewin.ch
www.restaurant-marsoel.ch**

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat von Domat/Ems hat am 6. März folgende Geschäfte behandelt:

- Dem Kredit von CHF 280 000.– für die Anschaffung von Wandtafeln mit Display für das Oberstufenzentrum Tircaal wurde mit 15:0 Stimmen zugestimmt. Das Geschäft unterliegt dem fakultativen Referendum.
- Dem Kredit von CHF 260'000.– für den Ersatz der FL-Deckenleuchten des Primarschulhauses Cagails wurde mit 15:0 Stimmen zugestimmt. Das Geschäft unterliegt dem fakultativen Referendum.

Folgende parlamentarischen Vorstösse wurden behandelt:

- Das Postulat «Soccer-/ Basketball-/ Eisfeld auf dem Gemeindehausplatz» von Luna Weggler und Mitunterzeichnenden (Einreichung: 10. Dezember 2022) wurde teilweise überwiesen.
- Das Postulat «Voraussetzungen für Treibstoff und Shop Angebot in Domat/Ems» von Reto Spiller und Mitunterzeichnenden (Einreichung: 10. Dezember 2022) wurde nicht überwiesen.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Gastwirtschaftsbewilligungen

- Claudio Frank für Gastwirtschaft Towers City West, Comercialstrasse 32
- Marco Tscholl für Gastwirtschaft Torculum, Neubruchstrasse 31
- Peter Good für Gastwirtschaft Calanda (Haldenstein), Calandagass 5

Kreditfreigaben

- Sanierung Tittwiesenstrasse, Ringstrasse – Giacomettistrasse; Fr. 1 800 000.–
- Feuerwehr, Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge 2023; Fr. 125 000.–
- Umbau Schwingkeller (Schulhaus Rheinau); Baulicher Unterhalt; Fr. 80 000.–
- Friedhof Totengut, Sanierung Lüftungs- und Klimaanlage; Fr. 70 000.–
- Alleenkonzept, Umsetzung Etappe 3 im 2023; Fr. 100 000.–

Baubewilligungen

- Bischöfliche Verwaltung, Chur, vertreten durch WA 3 Werkgruppe für Architektur AG, Chur, für Innere Umbauten, Hofstrasse 11
- Foppa Gruppe, Chur, vertreten durch Ritter Schumacher AG, Chur, für Neubau Mehrfamilienhaus mit unterirdischer Einstellhalle, Daleustrasse 19
- Elektro Mehli Verwaltungs AG, Chur, vertreten durch Nocasa Partner AG, Chur, für Neubau Mehrfamilienhaus mit unterirdischer Einstellhalle, Velunterstand, Parkplätze im Freien, Luft/Wasser-Wärmepumpe sowie Photovoltaikanlage auf der Dachfläche, Barblanstrasse 30
- CADONAU – Das Seniorenzentrum, Chur, vertreten durch Clavuot Conradin, Architekturbüro, Chur, für Neubau Alterswohnungen, Buswartehalle und Velunterstand, Liftanlage mit Zugangssteig von der Cadonastrasse, Erweiterung Untergeschoss Seniorenzentrum sowie Umgebungsanpassungen, Cadonastrasse 75

Arbeitslosigkeit – Februar 2023

Im Februar verzeichnete der Kanton Graubünden 1152 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,1 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 1257 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl um 105 gesunken. Zusätzlich wurden 981 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert.

Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit

leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen.

Zählt man die Zahl der Arbeitslosen und der nichtarbeitslosen Stellensuchenden zusammen, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden. Im Februar wurden 2133 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl um 85 gesunken.

Die ausführliche Arbeitsmarktstatistik finden Sie auf der Webseite des Amtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Lesermeinung

1300 neue Kohlekraftwerke in Planung und ein klimaneutrales Chur

Derzeit gibt es in Deutschland über 100 grosse Kohlekraftwerke, welche elektrische Energie erzeugen und in Nordrhein-Westfalen wurden im letzten Herbst wegen der Strommangellage alte Steinkohlekraftwerke wieder regulär ans Netz gebracht (Tagesschau ARD vom 29. August 2022). Zwei Drittel der Kohlekraftwerke stehen zwar in China, Indien und den USA, ihre geografische Lage spielt aber im Hinblick auf den CO₂ Ausstoss keine Rolle. Aber auch viele andere Länder wie die Türkei, Vietnam, Bangladesch oder die Mongolei interessieren sich kaum um den CO₂ Ausstoss und so sind derzeit weltweit mindestens 1300 neue Kohlekraftwerke in Planung.

Die Schweiz trägt zum globalen Ausstoss zwar nur 0,1% der CO₂-Emissionen bei und Chur umgerechnet davon demnach ca. 200 mal weniger, aber dessen ungeachtet will unsere IBC CO₂-Musterschülerin werden. Sie will dazu fast eine Drittel Milliarde Franken in ein hochkomplexes

Experiment investieren, um Chur klimaneutral zu machen.

Zusätzlich zu den horrenden Kosten für dieses Projekt, an welchen wir uns beteiligen sollen und welche die IBC mit den Preisen für verkaufte Energie zu refinanzieren versuchen wird, kommen für die Hauseigentümer die Kosten für die Hausanschlüsse und den Ersatz oder die Anpassung der Heizungsanlagen. Kosten, die natürlich via Nebenkosten auch die Mieter treffen werden. Alles in allem dürfen wir davon ausgehen, dass uns das Heizen bei einem «Ja» massiv mehr kosten wird. Sagen wir am 12. März Nein zu dieser Geldverschwendung und ermöglichen wir damit der IBC, ihr Eigenkapital wieder vermehrt in die Wasserkraft zu investieren, statt wie in der Vergangenheit aus Projekten wie dem Wasserkraftwerk Aura da Mulegn in Ferrera (So, 10. November 2022) oder dem Wasserkraftwerk Plessur, auszustiegen.

Mario Cortesi,
SVP-Gemeinderat, Chur

Fensterladen
Fensterzargen
Rollläden
Beschattungen
Terrassendächer
Lamellenstoren
Storenservice

wolf-storen.ch

SHOWROOM CHUR
Masanserstrasse 21
Mi 8-11.30 Uhr
Do 14-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 076 365 52 54

wolf[®]
Stellt alles in den Schatten.

Dipl.-Ing. FUST Küchen und Badezimmer

Ihr Umbauspezialist seit über 40 Jahren



Störende Wände eliminieren

In einer Nische eingeschlossen war die alte Küche schlecht beleuchtet. Der Kunde teilte den Fachberatern seine Wünsche und Vorstellungen der neuen Küche mit. Zu den Wünschen gehörte eine offenere Küche mit Tageslicht. Mit diesen Angaben konnten anschliessend die Pläne gestaltet werden.



Erhältlich in weiteren Farben

Komplettsanierung von Badezimmern innert 2 Wochen



Altersgerecht & modern – Einfach zum wohlfühlen

Die Dusch-Badewanne TWINLINE ermöglicht einen bequemen Einstieg bis ins hohe Alter inklusive Dusch-Glastrennwand und Sitzgelegenheit in der Ecke. Das Dusch-WC ergänzt das Bedürfnis nach perfekter Hygiene und Komfort. Highlight ist aber das geräumige neue Badmöbel mit modernstem Spiegelschrank.



Exklusive Dienstleistungen neu auf YouTube

Wer über einen Umbau nachdenkt, beschäftigt sich mit vielen Fragestellungen. Hierzu bieten wir Antworten in unserem Kanal «Fust Küchen und Badezimmer – YouTube». 3 unserer Fachberater sorgen hier für fundierte Information und Unterhaltung!

Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50 • Mels, Pizolstrasse 1, 081 720 41 30

LUGANO
Willkommen im **HOTEL COLIBRI** (Familienbetrieb) am Lugano/Bré-Hügel mit **SONNE – RUHE und ERHOLUNG** in der Natur.



15 Min. vom Stadtzentrum mit Auto, Drahtseilbahn und BUS entfernt, BUS jede Stunde: Haltestelle vor Hoteltüre, schöne Zimmer, Junior-Suiten und Suite Terrassen, Schwimmbad, Lift und W-Lan gratis.
RESTAURANT mit flambierten Spezialitäten (Châteaubriand, Crêpes Suzette) und Tartar am Tisch zubereitet. Verschiedene Fondue

hotellerie suisse
GASTRO TICINO

HOTEL COLIBRI * Restaurant**
CH-6974 Aldesago / Lugano, Via Aldesago 91
Tel. +41 (0) 91 971 42 42 / 43 / Fax +41 (0) 91 971 90 16
hotel.colibri@swissonline.ch

Regulationsjagd auf Steingeissen

Die Bündner Steinwildbestände gedeihen gut und haben in verschiedenen Kolonien zugenommen. Um regionale Überbestände und damit verbundene negative Auswirkungen innerhalb der Art, auf den Lebensraum oder auf andere Arten zu vermeiden, ist eine stärkere Regulierung notwendig. Da insbesondere bei den weiblichen Tieren stärker eingegriffen werden muss, wird im Jahr 2023 in verschiedenen Kolonien eine Regulationsjagd auf Steingeissen eingeführt.

In verschiedenen Steinwildkolonien mit zunehmenden Beständen wird im Herbst 2023 neben der regulären Steinwildjagd eine Regulationsjagd auf Steingeissen durchgeführt. Die zur Teilnahme zugelassenen Jägerinnen und Jäger dürfen dabei zwei nicht säugende Steingeissen erlegen. Damit möglichst keine Konkurrenz mit der regulären Steinwildjagd entsteht, bei welcher vor dem Bockabschuss eine nichtsäugende Geiss erlegt werden muss, werden die Jagden zeitlich gestaffelt oder räumlich getrennt durchgeführt. Beide Jagden finden in der Zeit zwischen dem 1. Oktober und dem 15. November statt und dauern 20 Jagdtage pro Jägerin oder Jäger. Über den ganzen Kanton werden 27 Jägerinnen oder Jäger zur Regulationsjagd auf Steingeissen zugelassen, wodurch ein Mehrabschuss von 54 Geissen (+22%) erzielt werden soll.

Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldung

Um an der Regulationsjagd auf Steingeissen teilnehmen zu können, müssen interessierte Jägerinnen und Jäger bereits eine Steinwildjagd im Kanton Graubünden ausgeübt haben. Wie lange diese zurückliegt spielt keine Rolle, wobei auch die Wartezeit für eine zukünftige Steinwildjagd nicht beeinflusst wird. Interessierte Jägerinnen und Jäger können sich somit direkt nach einer ausgeübten Steinwildjagd für die Regulationsjagd auf Steingeissen anmelden. Gehen mehr Anmeldungen ein als zur Erfüllung des Abschussplans erforderlich sind, entscheidet das Los. Die Höhe der Patent- und Abschussgebühren ist analog der regulären Steinwildjagd in der Kantonalen Steinwildverordnung geregelt. Die Anmeldung erfolgt gleich wie für die reguläre Steinwildjagd vom 6. bis 22. März 2023 und ist kostenlos. Die Ausschreibung inklusive den detaillierten Informationen über die Regulationsjagd auf Steingeissen sind auf der Webseite des Amtes für Jagd und Fischerei aufgeschaltet.

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Gewässerverschmutzung durch Jauche



Bild: z.V.g.

Schmiten Albula: Am Sonntagmittag hat sich in Schmiten eine Gewässerverschmutzung durch Gülle ereignet. Dabei floss diese ab einem Landwirtschaftsbetrieb in das Landwasser.

Auf einem landwirtschaftlichen Gutsbetrieb wurde um 13.15 Uhr festgestellt, dass Gülle aus einer Jauchegrube ausgetreten war. Die Gülle gelangte über eine Wiese letztlich in den Fluss Landwasser. Da dies längere Zeit unbemerkt blieb, verunreinigte eine grössere

Menge das Fliessgewässer. Vor Ort standen Angehörige der Feuerwehr Albula, des Amtes für Jagd und Fischerei (AJF), wie auch Vertreter des Amtes für Natur und Umwelt (ANU) im Einsatz. Weiter wurde die Wasserdurchfluss-Rate, zur Reduzierung der Gülle-Konzentration im Landwasser, durch Techniker der Albula-Landwasser Kraftwerke erhöht. Die weiteren Abklärungen bezüglich Schäden am Fischbestand werden durch Spezialisten des AJF getätigt. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die Umstände der Gewässerverschmutzung ab.

Spatenstich zum Leuchtturmprojekt

Der Spatenstich lanciert den offiziellen Baubeginn für den Verkehrsstützpunkt der Kantonspolizei beim Autobahnanschluss Chur-Süd. Die Realisierung des Bauwerks wird rund eineinhalb Jahre dauern. Im Herbst 2024 soll das Haus in Betrieb genommen werden.

Das Siegerprojekt «FAR» zeichnet sich nicht nur durch Nachhaltigkeit und Funktionalität aus, sondern auch durch seine einprägsame architektonische Gestaltung. Geplant und realisiert wird das Bauvorhaben durch das Generalplanerteam Comamala Ismail Architectes aus Delémont und Andreas Lütcher Baumanagement AG aus Haldenstein/Chur.

Rasche Interventionsmöglichkeiten für die Kantonspolizei

Mit dem neuen Stützpunkt wird die verkehrspolizeiliche Versorgung von Maiefeld bis zur Viamala sichergestellt. Zudem werden die betrieblichen Abläufe durch die flexibel nutzbare Infrastruktur optimiert. Der Standort mit unmittelbarem Autobahnanschluss liegt verkehrstrategisch ideal für einen effizienten Betrieb mit kurzen Interventionszeiten durch die Einsatzkräfte der Kantonspolizei.

Leuchtturmprojekt im nachhaltigen Bauen

Der Neubau wurde im Rahmen des Aktionsplans «Green Deal für Graubünden» als Pilotprojekt lan-

ciert und wird als Leuchtturmprojekt im Bereich des nachhaltigen Bauens umgesetzt. Das kompakte turmartige Gebäude fällt durch seine dunklen, rundumlaufenden und leicht auskragenden Bänder, die aus einzelnen Fotovoltaik-Modulen bestehen, auf. Die Ausführung als Netto-Null-Gebäude sowie im Minergie-A-Eco-Standard weist eine energieeffiziente und ressourcenschonende Bauweise auf und umfasst auch solare Stromproduktion, Low-Tech, Suffizienz (Energie und Material sparen), Kreislauffähigkeit und ein optimiertes Mikroklima.

Die Nachhaltigkeit des Baus bezieht sich auf den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes und reicht somit von der Projektierung über die Erstellung, den Betrieb, der Bewirtschaftung bis zum Rückbau. Der Neubau schonet die Ressourcen durch innovative Ideen, verringert die Umweltbelastung und fördert die Biodiversität.

Den Kredit von 9,8 Millionen Franken zum Bau des Verkehrsstützpunktes hiess der Grosse Rat in seiner Session vom April 2022 gut. Die ersten öffentlichen Ausschreibungen für das Bauprojekt erfolgten im Herbst 2022.

Bei den Vergaben für den Rohbau und die Haustechnik konnten mehrheitlich ortsansässige Unternehmen berücksichtigt werden.



grima vera

22.–26. MÄRZ 2023

STADTHALLE CHUR
GRIMAVERA.CH

GRATIS



OBERE AU

GETRÄNKEPARTNER:



SANITÄTSPARTNER:



MEDIENPARTNER:




WERBEARTIKEL
Bewährtes und neue Ideen



EURO-PRAESSENTA Plastic AG
7310 Bad Ragaz
Tel. 081 303 57 00, www.plastic.ch

300 MILLIONEN VERLOCHEN?

Am 12. März NEIN
zum IBC Rahmenkredit und zur Bürgschaft durch die Stadt Chur!



www.svp-chur.ch



akü's Sport-Blitzlichter

Noa Schärz verstärkt die Frauen equipe- Bis im Sommer 2023 stösst die 22-jährige Noa Schärz zur Equipe von Cheftrainerin Marisa Wunderlin. Die Mittelfeldspielerin kommt auf Leihbasis von den FC Zürich Frauen. «Wir freuen uns sehr, dass Noa die Frauenequipe bis im Sommer verstärkt. Wir sind überzeugt von ihren Qualitäten. Sie ist technisch stark und stand schon lange auf unserer Wunschliste», führen die Co-Sportchefinnen Sandra Egger und Patricia Willi aus. Schärz durchlief alle Nachwuchsstufen der GC Zürich Frauen, ehe sie im Sommer 2022 beim Stadtrivalen anheuerte. Neben 26 Spielen und sechs Toren in der AXA Women's Super League konnte die Mittelfeldspielerin auch erste Erfahrungen in der UEFA Women's Champions League sammeln.

Gemeinsam für die Förderung des Frauen-Eishockey- Ab kommender Saison 2023/24 arbeiten der HC Davos und die SC Rapperswil-Jona Lakers im Bereich Frauen-Eishockey eng zusammen, um dieses auf allen Stufen zu fördern. Mit den Rapperswil-Jona Lakers haben die Verantwortlichen der HCD-Frauenmannschaft einen idealen Partner gefunden, um das Förderprojekt Girls Ost weiterzuentwickeln. 2018 wurde das Frauen-Eishockey Leistungszentrum Ostschweiz in Kreuzlingen eröffnet. In Zusammenarbeit mit diesem hat der HCD für die Ausbildung im Mädchen- und Jugend-Eishockey das Förderprojekt Girls Ost ins Leben gerufen. Darin werden Mädchen von der Hockeyschule bis zur U17-Stufe direkt in ihren Regionen in Absprache mit den jeweiligen Klubs gefördert. Mit den Rapperswil-Jona Lakers, das aktuell ein SWHL B Ausbildungs-Team stellt, konnte nun ein weiterer wichtiger Partner ins Boot geholt werden. Damit zählen nebst der Ostschweiz und Graubünden neu auch die Region Rapperswil, Glarus und Walensee zum Förderprojekt. Ziel ist es, mit einem noch grösseren Einzugsgebiet das Girls- und Fraueneishockey in der Schweiz aufs nächste Level zu bringen und den Hockeyspielerinnen mehr Trainings-Möglichkeiten zu bieten. Ein wichtiger Aspekt der Zusammenarbeit ist, dass junge Spielerinnen in ihrer Wohnregion gefördert und systematisch auf Einsätze fürs Women's League Team in Davos vorbereitet werden können. Umgekehrt können HCD-Spielerinnen, welche noch nicht für den Einsatz in der höchsten Liga bereit sind, im Ausbildungs-Team der Rapperswil-Jona Lakers wichtige Erfahrungen sammeln. Noch ist nicht ausgeschlossen, dass der HCD die Zusammenarbeit mit weiteren Teams eingehen wird. Ein Ausbildungsteam in der zweithöchsten Frauenliga, der SWHL B, in der Region Thurgau ist weiterhin ein Thema.

Angelo Campos- Der ex Churer in Diensten des SC Brühl (Promotion) erzielte in den letzten

3 Spielen deren 10 Treffer (3 Penalty). Gegen Bavois auswärts 3 Tore und im Heimspiel gegen den Aufstiegsaspiranten Etoile-Carouge ebenfalls 3 Tore. Gegen Breitenrain BE nochmals eine Steigerung. Gegen die Berner waren es deren 4 Tore und dies auswärts. In jedem Spiel war das erste Tor ein sicher verwandelter Penalty. Der ex St.Galler erhielt bei den Espen keine Vertragsverlängerung. Peter Zeidler wäre wahrscheinlich froh, ihn noch im Kader zu haben. Ein absoluter Glücksfall für den Sportclub Brühl. Wo führt der Weg von Campus noch hin?



Bild: z.V.g.

Untervazer Hallenschwinget- Die Bündner Nachwuchsschwinger trafen sich zum ersten Kräftemessen dieser Saison, der Abschluss über den Formstand geben soll. Dabei setzten sich die Favoriten durch und manch ein Neuling bezahlte beim Erstaustritt Niederlagen mit Lehrgeld, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Erfreulicherweise waren auch fünf Nachwuchsschwinger aus dem Engadin dabei. Beim Jahrgang 2014/15 setzte sich Edi Inderbitzin (Praden) durch. Schlussganggegner Simon Bühler (Flerden), den er bereits im ersten Gang bezwingen konnte, musste sich zum Abschluss erneut geschlagen geben. Dadurch kam Simon Keller (Sevgein) mit 50,00 auf den Ehrenplatz. Bühler musste den dritten Rang mit Ramon Pinösch (Maladers) teilen. Moreno Rungger (Valendas) erreichte mit 56,50 den vierten Rang. Jahrgang 2012/13: Auch hier standen Sieger Lukas Müller (Davos Glaris) und Nando Hochholdinger (Felsberg) im zweiten und im Schlussgang gegenüber, wobei sich der Felsberger zwei Mal geschlagen geben musste. Nutzniesser war Andrin Hassler (Maladers) der mit 57,50 Zweiter wurde. Hinter Hochholdinger belegen Niclas Dönz (Mols) und Levin Räss (Pitasch) gemeinsam mit 56,75 den vierten Rang. Einen weiteren Tagessieg feierte das Aushängeschild Sämi Moser (Mutton) vom Schwingklub Heinzenberg. Moser dominierte mit sechs Plattwürfen und 60,00 Punkten, so dass sein Schlussganggegner Fadri Clopath (Bonaduz), den er im dritten Gang besiegte, mit 57,25 auf den Ehrenplatz kam. Hinter Laurin Vils (Vilters) konnten sich Thomas Knuttli (Versam) mit Fynn Rungger (Valendas) den vierten Rang erkämpfen. Beim Jahrgang

2018/19 standen beim Auftakt und im Schlussgang Nando Joos (Tenna) und Linus Hartmann (Felsberg) gegenüber. Hartmann gewann zum Auftakt die ersten und Joos zum Abschluss. Weil Joos eine Maximalnote mehr verzeichnet, siegte dieser mit 58,50 vor Hartmann mit 58,25. Nielaas Rügger (Valendas) kam mit 56,75 auf Rang drei, gefolgt m Davoser Leo Guler mit 56,50 Punkten.

Bettoni neuer Sion-Trainer- Der FC Sion hat einen Nachfolger für den entlassenen Fabio Celestini gefunden. Der Franzose David Bettoni unterschrieb vorerst einen Vertrag bis Ende dieser Meisterschaft. Bettoni arbeitete mehrere Saisons als Assistententrainer seines Landsmanns Zinedine Zidane bei Real Madrid. Der 51-Jährige war am Gewinn der drei Champions-League-Titel 2016, 2017 und 2018 und an zwei spanischen Meisterschaften, 2017 und 2020, beteiligt. Als Cheftrainer war der frühere Profifussballer bislang nur bei den Junioren von Cannes tätig. Sion belegt punktgleich mit Winterthur den vorletzten Platz in der Super League.

Vogt und Fontanive doppel nach- Michael Vogt gewann an den Schweizer Bob-Meisterschaften in St.Moritz/Celerina am Samstag nach dem Titel tags zuvor mit dem Zweierbob auch die Konkurrenz der grossen Schlitten. Der Schwyzer setzte sich zusammen mit Silvio Weber, Cyril Bier und Alain Knuser vor den Mannschaften des Engadiners Cédric Follador (0,19 Sekunden zurück) sowie von Timo Rohner (1,22) durch. Auch Martina Fontanive gelang der Doppelschlag. Die Zürcherin siegte sowohl mit dem Zweier und Anschieberin Mara Morell als auch im Monobob. Die Schweizer Meistertitel im Skeleton gingen an die Engadiner Juniorin Sara Schmied sowie an Samuel Keiser.

Marvin Keller- Ein verlässlicher Schlussmann, der nun aus der Hauptstadt strahlt: Marvin Keller absolvierte insgesamt 52 Spiele für den FC Wil 1900 und gehört nun zum BSC YB.



Bild: z.V.g.

Basel trifft im Cup auf die Young Boys- Die Deutschschweizer Traumaffiche für den Cupfinal gibt es schon in den Halbfinals. Der FC Basel empfängt in der Runde der letzten vier die Young Boys. Die beiden begegneten sich im Cup vor drei Jahren

letztmals. YB gewann damals den Final 2:1. Im zweiten Halbfinal trifft Servette auf Titelverteidiger Lugano. Die Spiele finden zwischen dem 4. und 6. April statt.

Anmeldung für Gonzen Trophy- Für die NLB-Unihockeyaner des UHC Sarganserland ist die Saison schon unerwartet früh zu Ende gegangen. Gestartet ist dafür die Vorbereitung für die Gonzen Unihockey Trophy, die frühere Unihockeynacht. Diese findet am Samstag, 3. Juni, in der Sporthalle Riet in Sargans statt. Die Anmeldung ist offen, wer sein Team bis am Sonntag, 12. März, anmeldet, profitiert von einer vergünstigten Anmeldegebühr. Die Schüler spielen zwischen 10.30 und 15 Uhr, die Erwachsenen ab 16 Uhr. Die genauen Zeiten hängen von der Anzahl Anmeldungen ab. Um 21 Uhr startet der Barbetrieb.

Planoiras an Livers- Auch in Lenzerheide herrscht Schneemangel, so dass der beliebte Planoiras Langlauf auf 5 Kilometer verkürzt, mit Start und Ziel in der Biathlon-Arena durchgeführt wurde. Dabei liess sich der ehemalige Welteupläufer Toni Livers (Davos) den Tagessieg nicht nehmen. Die Resultate der einzelnen Alterskategorien. M20: 1. Curdin Rüz (St.Moritz) 11:29. 2. Ricky Steinauer (Einsiedeln) 11:31. 3. Marc-Kevin Camathias (Sagogn) 11:35. M30: 1. und Tagessieger Toni Livers (Davos) 11:25. 22. Reto Hammer (Zweismimmen) 12:16,4. 3. Arelius Herburger (A) 12:16,9. M40: 1. Geir Oedegaard (No) 12:45. 2. Michael Eggenberger (Baar) 12:31:4. 3. Christian Kälin (Bennau) 12:51,5. M50: 1. Nicola De-fila (Cinous-chel) 12:50- 2. Arno Baselgia (Lenz) 12:57. 3. Markus Heinrich (Gross) 13:56. M60: 1. Renato Burch (Kägswil) 14:09. 2. Ludwig Rehm (Vaduz) 14:53. 3. Franz Herburger (A) 14:54.

Mutschelle vor Kudre- Die Damenkonkurrenz sah die Deutsche Sigrid Mutschelle mit 13:44 als Siegerin, gefolgt von Daisy Kudre (Siat) und Bianca Buholzer (Schwarzenberg). Die Kategoriensiegerinnen. W20: 1. Daisy Kudre (Siat) 14:23. 2. Bianca Buholzer (Schwarzenberg) 14:49. 3. Flavia Barmettler (Alpnach) 14:36. W30: 1. Ladin Meier (Fiesch) 15:00 (?). 2. Andrey (Göschenen) 16:39 (?). 3. Anna Sophia Moo (Lenzerheide) 16:26 (?). W40: 1. und Tagessiegerin Sigrid Mutschelle (D) 13:44. 2. Mira Irion (Thalwil) 13:51. 3. Monika Bearth (Sedrun) 18:08. W50: 1. Sandra Wagenführ (Davos) 14:33. 2. Silvia Buholzer (Schwarzenberg) 16:17. 3. Andrea Brecht (Lenzerheide) 16:18.

Fussball-Profi Lara Dickenmann übernimmt Clean-Up-Day-Patronat- Man darf den Gegner nie unterschätzen. Das hat Lara Dickenmann in ihrer Karriere gelernt. Die ehemalige Fussball-Nationalspielerin weiss aber auch, wie man einen Gegner in die Schranken weist – sei er noch so stark. Deshalb setzt sich Lara

Dickenmann am IGSU Clean-Up-Day vom 15. und 16. September 2023 gegen Littering ein und sorgt mit Ausdauer, Disziplin und Teamfähigkeit für eine saubere Umwelt.



Bild: z.V.g.

Aegerter braucht Erholung- Der Schweizer Motorradrennfahrer Dominik Aegerter, heuer in der Superbike-WM im Einsatz, darf beruhigt auf die Renntage in Phillip Island und Lombok zurück schauen. Nachdem er sein neues Arbeitsgerät (Yamaha) kennen gelernt hat, verblüffte der Schweizer mit gutem Startplatz (1. Reihe) in Australien. Doch die Konkurrenz aus dem Ducatilager gibt auch dieses Jahr den Tarif bekannt. Titelverteidiger Bautista (Sp) entschied bereits fünf Rennen für sich und fiel am Sonntag im Sprintrennen durch Sturz aus. Nutzniesser war der Türke Toprak Razgatlioglu, der Yamaha erstmals zum Sieg verhalf. Das Samstagrennen sah ein Aegerter mit vollem Einsatz, in der zweitletzten Runde überholte er die beiden englischen Kawasaki-Werksfahrer Jonathan Rea (118 Laufsiege und mehrfacher WM-Champion) sowie Alex Lowes. Bei 31 Grad wurden die Fahrer gefordert, so dass die Pause bis zum Europaauftakt im April in Assen genügend Zeit zur Erholung haben. Sechs Rennen innert einer Woche gehen nicht spurlos vorbei. Mit 20 Punkten ist der Schweizer an 11. Position, noch vor Topfahrer wie Michael van der Mark (Ho) und Alex Lowes (Gb).

Toni Livers und Sigrid Mutscheller gewinnen 38. Planoiras Volkslanglauf bei Traumbedingungen- Nach 2009, 2010 und 2012 gewann der ehemalige Weltcup-Athlet Toni Livers den Planoiras Volkslanglauf zum vierten Mal. Bei den Frauen siegte erstmals die Deutsche Sigrid Mutscheller. Insgesamt nahmen 239 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Anlass teil, der aufgrund der knappen Schneeverhältnisse in einem neuen Modus durchgeführt wurde.

Der 38. Planoiras Volkslanglauf fand am Samstag, 4. März 2023, auf einer 5-Kilometer-Strecke und der Planoirino auf einer 4-Kilometer-Strecke in der Roland Arena in Lantsch/Lenz statt. Zuerst fand der Prolog im Einzelstart statt. Die Teilnehmenden des Planoiras mussten zweimal 5-Kilometer auf der selektiven Strecke laufen. Aufgrund der Overall-Rangliste erfolgten die Finalläufe im Blockstart (10 Teilnehmende) und mit einer Minute Startintervall.

Regionaler Fussball



GIGER + STORZ AG
ELEKTRO – ANLAGEN
7000 CHUR

Spielplan Chur 97:

2. Liga interregional, Gruppe 5

11.03.2023	Chur 97 – Wil 2
18.03.2023	Thalwil – Chur 97
25.03.2023	Chur 97 – Widnau
01.04.2023	Balzers – Chur 97
06.04.2023	Chur 97 – Bazenheid
23.04.2023	Rapperswil-Jona 2 – Chur 97
29.04.2023	Chur 97 – Dardania St.Gallen
06.05.2023	Amriswil – Chur 97
13.05.2023	Chur 97 – Rorschach-Goldach
20.05.2023	Adliswil – Chur 97
27.05.2023	Chur 97 – Lachen/Altendorf
03.06.2023	Frauenfeld – Chur 97
10.06.2023	Chur 97 – SV Schaffhausen
17.06.2023	Uster – Chur 97

Kann sich Chur 97 in der Rückrunde noch steigern?

Mit dem Heimspiel gegen Wil 2 nimmt Chur 97 morgen Samstag in der interregionalen 2.-Liga-Fussball-Meisterschaft die Rückrunde in Angriff. Bei Halbzeit liegt der Stadtklub in der Gruppe 5 im dichten Mittelfeld auf Rang 6. Neu bei Chur 97 ist Toni Sabljic – nicht mehr dabei sind Lebien Nsingui und Livio Krättli.

Mit 22 Punkten aus 14 Partien (sechs Siege, vier Unentschieden und vier Niederlagen) bei 24:20 Toren sorgten die in der vergangenen Saison noch akut abstiegsgefährdeten Churer im ersten Teil der Meisterschaft 2022/23 für eine positive Überraschung. Besonders stark agierte die Mannschaft in den ersten sechs Spielen, als gegen Gegner zumeist aus der oberen Tabellenhälfte 13 Zähler eingefahren wurden. Danach sank jedoch die Punktausbeute.

Ein Grund dafür war, dass die Effizienz vor dem gegnerischen Tor zusehends fehlte. Zu viele Torchancen wurden fahrlässig ungenutzt gelassen. Ein weiterer Grund für die gegen Ende der Vorrunde rar gewordenen Siege lag in der Schwäche bei Standardsituationen. Die Mannschaft erwies sich je länger je anfälliger auf Freistösse und Eckbälle. Hier fehlt es an Körpergrösse im Team, aber

auch an Erfahrung. An den Schwachpunkten wurde in der Winterpause intensiv gearbeitet.

Trainer Aleksandar Zarkovic hat verlängert

In der Rückrunde setzt Chur 97 auf bewährte Kräfte. Das Spielerkader bleibt nahezu unverändert. Nicht mehr dabei ist Lebien Nsingui. Der zumeist verletzte Offensivspieler schliesst sich in der Rückrunde wieder seinem Stammverein, dem FC Ems in der 2. Liga regional an. Nicht mehr dabei ist auch Livio Krättli. Der Mittelfeldspieler nimmt sich zumindest eine Auszeit vom Fussball. Er hatte im Herbst keine tragende Rolle mehr im Team gespielt. Neu beim Stadtklub ist Toni Sabljic. Der 32-jährige Defensivspieler war zuletzt in der Rückrunde 2021/22 beim FC Ems engagiert. Sabljic ist sowohl in der Innenverteidigung als auch im defensiven Mittelfeld einsetzbar.

In der Winterpause haben die Churer auch in Bezug auf den Trainer die Weichen gestellt: Aleksandar Zarkovic hat seinen Vertrag bereits frühzeitig verlängert. Er bleibt dem Stadtklub bis und mit der Spielzeit 2024/25 erhalten. Der 29-Jährige, einst als Profi in der Challenge League aktiv, war als Spieler zu Chur 97 gestossen. Nach der Freistellung von Spielertrainer Max Knuth im

Oktober 2021 hatte er das Traineramt übernommen.

Antonello Gialluca folgt auf Tino Schneider

Ebenfalls in der Winterpause konnte der Posten des Vereinspräsidenten in der Person von Antonello Gialluca neu besetzt werden. Er folgt auf Tino Schneider, der nach zweieinhalbjährigem Wirken aus Zeitgründen seine Demission auf Ende Dezember angekündigt hatte. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger erwies sich erwartungsgemäss als sehr schwierig. Die neue starke Hand ist 55 Jahre alt, wohnt in Chur und ist Familienvater von zwei Kindern. Der eidgenössisch diplomierte Architekt FH bringt aus dem Berufsleben einiges an Führungserfahrung mit. Aktuell ist Gialluca im Finanzsektor tätig.



domenig
IMMOBILIEN

vermietung verwaltung verkauf
belmontstrasse 1, 7006 chur
tel 081 286 73 10 | fax 081 286 73 40
immobilien@domenig.ch | www.domenig.ch

Martin Stocklasa wird Trainer beim FC Vaduz – Wechsel des Nationaltrainers vom LfV zum FCV

Nach zwei Jahren als Liechtensteiner Nationaltrainer wechselt Martin Stocklasa in den Clubfussball und übernimmt per sofort die Position des Cheftrainers beim FC Vaduz. Darauf einigten sich der LfV, der FC Vaduz und Martin Stocklasa im Rahmen der Trainersuche für den aktuell vom Abstieg bedrohten Challenge League Verein.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lässt der Liechtensteiner Fussballverband seinen Nationaltrainer Martin Stocklasa ziehen. Das weinende Auge bedauert den Abgang des ersten Liechtensteiners an der Spitze der Nationalmannschaft. Martin Stocklasa war auf Beginn des Jahres 2021 vom LfV-Vorstand in einer anhaltenden Umbruchphase zum Nationaltrainer ernannt worden und führte das Team in insgesamt 21 Länderspielen durch die Quali-



Bild: z.V.g.

fikation für die WM 2022 und die Nations League 2022.

Das lachende Auge des LfV freut sich, dass ein weiterer Liechtensteiner die Chance erhält, in den professionellen Vereinsfussball einzusteigen. Der LfV hat Martin Stocklasa ermöglicht, 2021 die UEFA Pro-Lizenz zu erwerben. Er

ist damit berechtigt, Mannschaften der höchsten Profiligen zu trainieren. Als Kenner des einheimischen und des internationalen Fussballs bringt der 113-fache Nationalspieler die besten Voraussetzungen mit, dem aktuell vom Abstieg bedrohten FC Vaduz helfen zu können und ihn in der Challenge League zu

halten. «Ich bin sehr dankbar, dass ich mich als Trainer beim Verband weiterentwickeln und positionieren konnte und dass mir der LfV nun ermöglicht, die Chance beim FC Vaduz zu ergreifen», so Martin Stocklasa zu seinem Abschied. Der Wechsel von Martin Stocklasa zum FC Vaduz kommt für den LfV zu einem ungünstigen Zeitpunkt, stehen doch in weniger als vier Wochen die ersten beiden Spiele der EURO 2024 Qualifikation auf dem Programm. Aufgrund dieser Kurzfristigkeit wird die Nationalmannschaft bei den anstehenden Spielen Ende März auswärts in Portugal und zuhause gegen Island auf eine interimistische Lösung mit dem ehemaligen Nationaltrainer und aktuellen LfV-Sportdirektor Rene Pauritsch zurückgreifen.

«Natürlich ist es schade, dass Martin den Verband verlässt, denn wir schätzen seine Arbeit», drückt LfV-Präsident Hugo Quaderer sein Bedauern über den Abgang des Na-

tionaltrainers aus. «Es entspricht jedoch absolut unserer Philosophie, dass wir sowohl Spieler als auch Trainer in ihrer Entwicklung fördern und sie darin unterstützen, ihren Weg zu gehen.»

Der Liechtensteiner Fussballverband dankt Martin Stocklasa sowohl für die vorbildliche Arbeit mit der Mannschaft als auch für die harmonische Zusammenarbeit im Verband und wünscht ihm und dem FC Vaduz den notwendigen schnellen Erfolg in den kommenden Wochen.



Bild: z.V.g.

PUBLIREPORTAGE

Wolf Storen AG in Chur – Ihr Experte für Sonnen- und Wetterschutz



Bild: z.V.g.

Wir sind dabei!

Besuchen Sie uns an der **Grimavera** (Higa) oder in unserem **Showroom** an der **Masanserstrasse 21** in **Chur**. Unser Berater Riccardo Pelizzatti zeigt Ihnen unsere Produkte live und zum Anfassen.

Aluminiumfensterläden und Zargen, Rollläden und Balkonverkleidungen werden in der eigenen Aluminiumschlosserei/schweisserei und Pulverbeschichtung in unserem Werk in Sennwald hergestellt. Wir sind in der Lage, den Kunden im Neubau und bei der Renovation von Altbauten individuelle Lösungen zu bieten.

Wir führen auch sämtliche gängige Beschattungslösungen. Für den Outdoor-Bereich bieten wir Ihnen Terrassendächer. Holen Sie sich Ihr Wohnzimmer nach draussen, wir zeigen Ihnen wie.

Unser Service-Wolf-Team verfügt über eine fahrende Werkstatt und repariert grösstenteils vor Ort auch alle Fremdprodukte.

Öffnungszeiten:

Mittwoch 8.00–11.30 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung



Wolf Storen AG
Masanserstrasse 21
7000 Chur

076 365 52 54
Info@wolf-storen.ch
www.wolf-storen.ch

Kollision beim Spurwechsel



Bild: z.V.g.

Chur: Am Montagmorgen (6. März) kurz nach 7.00 Uhr, ist es auf der Emserstrasse vor der Schützengartenkreuzung zu einer seitlichen Kollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Verletzt wurde niemand.

Ein 73-jähriger Personenwagenlenker fuhr über die Emserstrasse Richtung Chur. Kurz vor der Schützengartenkreuzung wechselte er auf die Linksabbiegespur. Dabei kollidierte er mit einem sich bereits auf der Linksabbiegespur heranfahrenden 62-jährigen Personenwagenlenker. Es entstand Sachschaden, beide Fahrzeuge wurden abgeschleppt.

Mehrere Diebstähle an einem Tag

Zernez/Savognin: Rumänen haben am Samstag in Zernez und Savognin verschiedene Vermögensdelikte verübt. Einer davon wird nun durch das Amt für Migration aus der Schweiz geschafft.

Am Samstagmorgen meldeten mehrere Betreiber von Gastwirtschaftsbetrieben in Zernez der Kantonspolizei Graubünden, dass drei Personen die Betriebe aufgesucht und vereinzelt Räumlichkeiten durchsucht haben sollen. Aufgrund dieser Meldungen konnte ein verdächtiges, in Frankreich immatrikulierte, Fahrzeug mit drei Rumänen, ein Jugendlicher sowie zwei Männer im Alter von 22 und 31 Jahren, im Raum Zernez angehalten und kontrolliert werden. Bei der Kontrolle des Fahrzeuges wurde unter anderem Deliktsgut und Bargeld aus Diebstählen in zwei Betrieben in Zernez festgestellt. Die Ermittlungen ergaben, dass der 14-jährige Jugendliche für diese zwei Diebstähle verantwortlich ist.

Erneuter Diebstahl – anderer Täter

Nach der polizeilichen Tatbestandsaufnahme sowie dem Geständnis des Jugendlichen mussten die Rumänen am Nachmittag wieder auf freien Fuss entlassen werden. Nur wenige Stunden nach der Freilassung erreichte die Kantonspolizei Graubünden erneut die Meldung, wonach in einem Gastwirtschaftsbetrieb in Savognin ein Mann ein Serviceportemonnaie gestohlen habe. Aufgrund der Beschreibung der Anruferin musste es sich wieder um einen der drei der Polizei bekannten Rumänen handeln.

Diebestour beendet

Kurz vor 20.30 Uhr konnte das französische Fahrzeug in Sils im Domleschg erneut durch die Kantonspolizei Graubünden angehalten werden. Bei der Kontrolle konnte ein Grossteil des Deliktgutes aus dem Diebstahl in Savognin im Fahrzeug versteckt aufgefunden und dem 22-Jährigen zugewiesen werden. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Graubünden wurde der Geständige durch die Kantonspolizei dem Amt für Migration zugeführt, welches die Ausschaffung des Mannes verfügte.



Bild: z.V.g.

Bündner SVP Fraktion zu Gast in Bern



Bild: z.V.g.

Am Mittwoch, 8. März 2023, wurde die Bündner SVP Fraktion von ihrer Nationalrätin, Magdalena Martullo-Blocher, durch die Räumlichkeiten des Bundeshauses geführt und erhielt dabei spannende Einblicke in den Politbetrieb auf nationaler Ebene.

17 von 25 Grossräten reisten am Mittwoch gemeinsam nach Bern und wurden in der Bundeshaupt-

stadt von Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher in Empfang genommen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab die Bündner Nationalrätin den angereisten Grossräten eine exklusive Führung durch das Bundeshaus. Im Anschluss hatten die Kantonsparlamentarier die Gelegenheit, die laufende Session von der Zuschauertribüne aus zu verfolgen. Dabei konnten sie den Sessionsbetrieb auf nationaler Ebene hautnah miterleben.

Sachbeschädigungen aufgeklärt



Bild: z.V.g.

Trimmis: Im ersten Jahresdrittel vom 2022 sind in Trimmis mehrere Sachbeschädigungen durch Sprayereien verübt worden. Die Kantonspolizei Graubünden konnte einen Jugendlichen als mutmasslichen Täter ermitteln.

In der Zeit von Mitte Januar bis Anfangs April 2022 wurden in Trimmis diverse Objekte und Immobilien durch Sprayereien be-

schädigt. Umfangreiche Ermittlungen führten die Kantonspolizei Graubünden im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 zu einem damals 17-jährigen Jugendlichen, welchem insgesamt 32 Sachbeschädigungen nachgewiesen werden können. Der verübte Sachschaden wird auf gut elftausend Schweizerfranken geschätzt. Der Jugendliche ist geständig und hat sich nun vor der Jugendanwaltschaft Graubünden zu verantworten.



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüşch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Passugg, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'009

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Hotel Restaurant Colibrì



Bild: z.V.g.

Das Hotel Colibrì befindet sich am Lugano Hügel – Monte Brè – dem sonnigsten Gebiet der Schweiz.

Der Familienbetrieb empfängt seit vielen Jahren die geschätzten Gäste in einem gepflegten und ruhigen Ambiente. Von Aldesago aus geniesst man einen wunderbaren und romantischen Ausblick auf See, Stadt und Berge. Nach dem Frühstück am Buffet oder im Zimmer, geniessen Sie einen Spaziergang im Wald, oder eine entspannende Siesta im offenen Schwimmbad. Falls Sie es lebhafter mögen, das Stadtzentrum ist 15 Minuten entfernt. Freies Wi-Fi, Parkplatz und einen Konferenzraum für Anlässe bis zu 30 Personen zur Verfügung.

Restaurant ... und die ganze Stadt wird Ihnen zu Füssen liegen!

Das Restaurant bietet ein Tagesmenü, Internationale und Regionale Küche, «à la carte» Speisen und Spezialitäten an: «Châteaubriand» flambiert, «Crêpes suzette» und «Tartar» am Tisch zubereitet. Vegetarische Gerichte, Früchte und Gemüse direkt vom Berg. Ein Bankettsaal (bis zu 80 Plätze) steht zur Verfügung.

Hotel Colibrì
Via Aldesago 91
6974 Aldesago – Lugano
Telefon 0041 91 971 42 42
Fax 0041 91 971 90 16

Personenwagenlenker verursacht Selbstunfall

Chur: Am Dienstagmittag (07. März) ist es kurz vor 11 Uhr auf der Haldensteinstrasse zu einem Selbstunfall gekommen.

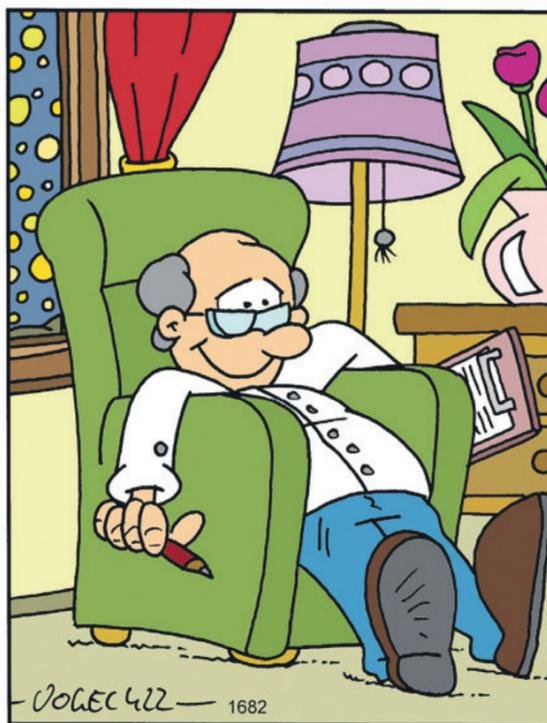
Ein 34-jähriger Personenwagenlenker fuhr über die Haldensteinstrasse in Richtung Masanserstrasse. In der langgezogenen

Linkskurve, kurz vor dem Kreisel Haldenstein-/Masanserstrasse, kollidierte er mit der rechtsseitigen Stützmauer. Durch den Aufprall wurde der Fahrzeuglenker leicht verletzt. Am Personenwagen entstand hoher Sachschaden und musste abgeschleppt werden. Der genaue Unfallhergang wird durch die Stadtpolizei Chur abgeklärt.



Bild: z.V.g.

Finde die zehn Unterschiede



mani HOLZBAU

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Zimmermann EFZ 100%

Zimmermann Vorarbeiter 100%

Mani Holzbau, Gewerbezone Zups, 7440 Andeer
Telefon 081 630 08 10

ZIMMEREI · BEDACHUNGEN
INNENAUSBAU · TREPPENBAU

Rhätische Bahn
Ferrovia retica Viafier retica

Wir suchen:

- Gleismonteur/in (100%)**
- Flottenmanager/in (80-100%)**
- Kunden- und Reiseberater/in Railservice (80-100%)**
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen (80-100%)**
- Elektroinstallateur/in (80-100%)**

Detaillierte Informationen finden Sie unter <http://www.rhb.ch/jobs>

Die Partnervermittlung mit Herz®

Andrea Klausberger
Geschäftsführerin / Gründerin
Kundenberaterin

St.Gallerstrasse 62
CH-9230 Flawil, 071 866 33 30
info@partnervermittlung.ch
www.partnervermittlung.ch

lukashaus

Wir haben offene Stellen.

Lukashaus Stiftung
CH 9472 Grabs
www.lukashaus.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Forstwart oder Waldarbeiter

abgeschlossene Lehre als Forstwart oder Waldarbeiter mit Holzerkurs E28/E29.
Vorteil: Seilbahnerfahrung.

Ruedi Wirth, Forstunternehmen
8753 Mollis, 079 632 02 31

Hotel zur Krone Gais

Wir suchen für Sommersaison 2023

Servicemitarbeiter/in 80-100%

Du möchtest gerne da arbeiten, wo andere Ferien machen? Du bist selbstständiges Arbeiten gewohnt und behältst auch in Stresssituationen die Übersicht? Du arbeitest gerne in einem jungen, familiären Team? Dann bist Du bei uns goldrichtig.

Auf Deine Bewerbung oder Deinen Anruf freut sich Familie Heim.

Hotel Krone Gais AG
Dorfplatz 6, 9056 Gais
071 790 06 90/info@krone-gais.ch

JA
Abstimmung 12.3.2023

zur Energie-zukunft Chur

«Mit der verstärkten Nutzung der lokalen Wärme leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.»

Anita Mazzetta
Grossrätin (Grüne)

FDP Die Liberalen, Die Mitte, SP, Freie Liste & GRÜNE, GLP.

Überparteiliches Komitee für eine eigenständige und nachhaltige Energiezukunft



Ausgezeichnet dank langjähriger Erfahrung

Das Bodensee Implantatzentrum in Rorschach ist als medizinisches Institut für zahnärztliche Implantologie zugelassen. Für 2022 hat das BIZ als einzige Praxis in der Schweiz und in der Region Vorarlberg-Süddeutschland die Zertifizierung als «All-on-4 Excellence Center» in Gold erhalten.

Vor zehn Jahren hat Dr. Wolfgang Prinz das Bodensee Implantatzentrum (BIZ) in Rorschach gegründet. Sein Ziel ist es, Patientinnen und Patienten maximale Fachkompetenz im Bereich der zahnärztlichen Implantologie zu bieten. Dr. Wolfgang Prinz ist seit mehr als 25 Jahren in diesem Bereich tätig und hat schon mehrere tausend Implantate gesetzt. Im Interview erklärt er, welche Voraussetzungen für eine Zertifizierung als «All-on-4 Excellence Center» erfüllt sein müssen, welche Bedeutung die Auszeichnung für Patientinnen und Patienten sowie die Praxis hat und wieso Zahnimplantate von Spezialisten gesetzt werden sollten.

Sie sind in der Schweiz und der Dreiländerregion Ostschweiz-Vorarlberg-Süddeutschland alleiniger Inhaber des All-on-4-Zertifikats in Gold. Was zeichnet das All-on-4-Verfahren aus?

Wolfgang Prinz: Bei der All-on-4-Methode geht es darum, mit nur vier Implantaten einen feststehenden und innerhalb von 24 Stunden sofort voll belastbaren Zahnersatz zu schaffen. Ziel des Therapiekonzepts ist es, den Komfort des Patienten zu optimieren und gleichzeitig die Kosten zu reduzieren. Das gelingt uns dank der niedrigen Implantanzahl und dem Verzicht auf Knochen- und Knochenaufbauten. Weiter ist bei dieser speziellen Methode keine Prothese als Provisorium nötig. So ist eine Sofortversorgung mit Implantaten und neuen Zähnen an nur einem einzigen Tag möglich.

Welche Voraussetzungen müssen für die Vergabe des Zertifikats erfüllt sein?

Das All-on-4-Zertifikat wird vom Rechteinhaber, der Schweizer Firma Nobel-Biocare, ausgestellt. Dabei handelt es sich um einen der weltweit grössten Hersteller von Zahnimplantaten. Die Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikats sind in erster Linie eine entsprechende Anzahl an erfolgreich durchgeführten All-on-4-Behandlungen sowie die nachgewiesene Expertise im Bereich der zahnärztlichen Implantologie. Das Zertifikat wird also nach objektiv überprüfbar Kriterien vergeben.

Was bedeutet die Zertifizierung der Praxis für die Patientinnen und Patienten?

Die Zertifizierung ist nicht nur eine Auszeichnung für jahrelange erfolgreiche Konzeption und Arbeit, sondern auch der Nachweis besonderer Expertise im Fachgebiet der zahnärztlichen Implantologie.

Sandra Van Laer



«Ich habe für eine Behandlung mit Knochenaufbau und Stiftzähnen bei Dr. Prinz und zum Vergleich in Ungarn einen Kostenvoranschlag eingeholt. Es stellte sich heraus, dass die Behandlung in Ungarn nicht günstiger gewesen wäre. Zudem wollten die Zahnärzte in Ungarn mehr Eingriffe vornehmen als nötig.»

logie. Patientinnen und Patienten können sich also sicher sein, dass sie im Bodensee Implantatzentrum eine optimale Behandlung erhalten. Unsere mehr als 25-jährige Erfahrung erlaubt es uns, minimalinvasiv zu arbeiten und so die Belastung für die Patientinnen und Patienten auf ein Minimum zu beschränken. Anfang 2021 konnten mit Prof. Dr. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie) zudem zwei ausgewiesene Experten im Bereich der Implantologie für das BIZ gewonnen werden. Aufgrund der zusätzlichen Kompetenz und Erfahrung im Team können wir für noch mehr Patienten eine passende Implantatlösung anbieten.

Gibt es Patientinnen und Patienten, bei denen keine Implantate gesetzt werden können?

Früher kamen solche Situationen relativ häufig vor. Bei Rauchern, Diabetikern oder Personen mit hohem Blutdruck wurde zum Beispiel aufgrund der fehlenden Evidenz und Risikoabwägungen oft auf das Setzen von Implantaten verzichtet. Damals wurde aber auch vorwiegend mit Pauschallösungen gearbeitet. Wenn ein Patient nicht ins Schema gepasst hat, wurden keine Implantate gesetzt. Heute werden bei uns im Bodensee Implantatzentrum in schwierigen Fällen, zum Beispiel bei Osteoporose und der entsprechenden Medikation, für den Patienten massgeschneiderte Lösungen erarbeitet. Durch die persönliche Beratung und Behandlung können wir praktisch allen Patientinnen und Patienten eine passende Implantatlösung anbieten.

Sie haben sich in zahnärztlicher Implantologie spezialisiert. Wieso sollten Implantate von Spezialisten gesetzt werden?

In einem Institut mit Behandlungsschwerpunkt Implantologie ist die Erfolgswahrscheinlichkeit höher. Das hängt mit dem Fachwissen und der Routine des behandelnden Zahnarztes zusammen. Ein implantologisch tätiger Zahnarzt sollte über den Weiterbildungsausweis Implantologie (WBA) oder eine Masterausbildung verfügen. Aufgrund ihrer Erfahrung können spezialisierte Zahnärzte auch in komplizierteren Fällen eine tragfähige Implantatlösung anbieten. Auch bei der Nachversorgung profitieren Patientinnen und Patienten. Bei uns im Bodensee Implantatzentrum erfolgt nach der Sofortversorgung eine langjährige Kooperation. Weil wir nicht nur die eigentliche Behandlung, sondern auch die Nachbetreuung sehr individuell auf unsere Patienten zuschneiden, können wir Probleme rasch erkennen und frühzeitig reagieren. Das Risiko für unangenehme Komplikationen wird so auf ein Minimum reduziert.

Weitere Informationen zu den angebotenen Verfahren unter: www.biz-sg.ch oder www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee



Bodensee Implantatzentrum BIZ Rorschach

Dr. med. dent. Wolfgang Prinz, MDSch
Hauptstrasse 82, 9400 Rorschach, Tel. 071 277 56 58, info@biz-sg.ch, www.biz-sg.ch



Anfang 2021 konnte Prof. Dr. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, rechts) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie, links) für das BIZ gewonnen werden. Patientinnen und Patienten kann somit eine optimale Betreuung und Versorgung auch bei scheinbar unlösbaren Fällen angeboten werden.

Bilder: PD



Bei der All-on-4-Methode kommen oft Sofortimplantate zum Einsatz, hier mit Zygomaimplantaten (Bild links). Die Eingriffe können am Computer geplant werden. Bei der All-on-4-Methode ist oft keine Prothese als Provisorium nötig (Bild rechts: All-on-4 im Oberkiefer).

Dr. Wolfgang Prinz stellt sich vor

Wolfgang Prinz ist seit 1992 in der oralen Implantologie tätig. Vor 20 Jahren verlagerte er dann seine Schwerpunkttätigkeit in diesen Bereich. Seither hat Wolfgang Prinz über 8000 Implantate gesetzt. Von 2007 bis 2010 besuchte er den Masterkurs Orale Implantologie an der Universität Wien, den er mit dem Master of Science (MDSch) abgeschlossen hat. Wolfgang Prinz ist alleiniger Inhaber der Zertifizierung in Gold für All-On-4® in der Region Ostschweiz-Süddeutschland-Vorarlberg. 2013 ist er zudem in das Verzeichnis der 50 führenden Mediziner der Schweiz aufgenommen worden. Neben seiner zahnärztlichen Tätigkeit berät Wolfgang Prinz Unternehmen im Bereich Implantologie.



GOLD PARTNER



All-on-4® Behandlungskonzept
Excellence Center



2022

Bodensee Implantatzentrum
Dr. Wolfgang Prinz, MDSch
Rorschach